





### Die Richte.

Eine Weihnachtsgeschichte von J. Björkström. (Nachdr. verb.)

Die letzten Passagiere sind an Bord, das Boot, das sie herübergebracht hat, kehrt nach dem Duai zurück, und der Dampfer, eine dicke Rauchwolke hinter sich zurücklassend, setzt sich langsam in Bewegung.

Es ist Anfang November — ein trüber, kalter, unfreundlicher Tag; der dicke Nebel, der gleich einer grünen Decke über dem wild bewegten Meere lagert, macht sich durch einen unangenehmen Sprühregen geltend. Die weißschäumenden Wellen schlagen mit lautem Gebrüll gegen das Schiff, das keuchend und pustend der offenen See zusteuert. Reges Leben herrscht auf Deck.

Hier werden mehreren Matrosen unter lauten Zurufen Befehle erteilt, dort sind andere damit beschäftigt, die Massen von Koffern, Kisten und Kisten geräuschvoll in den Schiffsraum hinab zu lassen, die Deckpassagiere — unter ihnen eine große Zahl Auswanderer, die in der neuen Welt mehr Arbeit und bessere Zahlungen zu finden hoffen — suchen es sich in ihrer ungewohnten Lage möglichst bequem zu machen, während die Kajütenpassagiere sich bald nach der Abfahrt des Schiffes meist in die unteren behaglicheren Räume zurückziehen.

Unter den Wenigen, die noch auf Deck bleiben, befindet sich auch ein junges Mädchen von ungefähr zwanzig Jahren — eine zarte, schlanke Gestalt. Ein dunkler Regentmantel deckt ihre Trauerkleider.

An einen Mast gelehnt, blickt sie, die tieftraurigen Augen voll Thränen, traumverloren nach dem fernen Horizont, an welchem das Land bereits verschwunden ist.

Zum ersten Mal in ihrem jungen Leben hat sie sich aus ihrem traulich-stillen Heim hinausbegeben in die kalte, weite Welt — allein! —

Einen Moment verläßt sie ihr Muth, der niemals allzu groß gewesen. Wie in banger Ahnung des Kommenden überfällt sie eine unerklärliche Angst vor der weiten Reise, vor dem fremden Lande — heißes Verlangen ergreift sie nach einem freundlichen Gesicht, einer theilnehmenden Stimme.

Fröstelnd, durch Müdigkeit und Aufregung doppelt niedergedrückt, mustert sie die Mitreisenden, ob sich nicht einer darunter befindet, dessen wohlwollendes Aeußere ihr Muth giebt, einige Fragen an ihn zu richten — Vergebene Hoffnung!

Ein Jeder ist mit sich selbst beschäftigt, Keiner hat auch nur einen Blick für die Verlassene!

Von Natur scheu und zurückhaltend hebt das junge

Mädchen feuchend den Kopf und ist eben im Begriff, in die Kajüte hinabzusteigen, als Jemand leicht ihre Schulter berührt.

Eine tiefe, klangvolle Stimme schlägt an ihr Ohr.

„Verzeihung, aber mir scheint, Sie sind eben so allein auf sich angewiesen, wie ich — wollen wir nicht zusammenhalten? Da werden wir uns Beide weniger vereinsamt fühlen, — meinen Sie nicht?“

„Mit tausend Freuden! Ach, ich bin Ihnen ja nur zu dankbar für Ihr freundliches Entgegenkommen!“ stammelt jene freudig überrascht.

Die Fremde ist in ihrer Größe und ungefähr auch so alt wie sie.

„So gestatten Sie, daß ich mich Ihnen vorstelle — mein Name ist Margot Hallbeck.“ Mit diesen Worten reicht sie der Anderen herzlich die Hand.

„Ich heiße Ella Böhren“, erwiderte diese; „ich komme von Bonn und will nach New-York zu einem mir noch unbekanntem Onkel. Ich fürchte, Ihnen keine heitere Gesellschaft zu sein,“ setzte sie mit einem bekümmerten Blick auf ihre Trauerkleider hinzu, „Das Herz ist mir noch schwer von dem herben Verlust, der mich kürzlich betroffen.“

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Gasthof zum Waldschlößchen.

Sonntag, den 12. d. Mts.:

### Lamm-Braten-Schmaus mit starkbesetzter Ballmusik

(Anfang Nachmittag 4 Uhr),

wobei ich mit ff. Kaffee und Pfannkuchen bestens aufwarten werde.

Hierzu ladet freundlichst ein

G. Gilbert.

## Bahnhofsrestaurant Pulsnitz.

Morgen Sonntag

### ff. Pfannkuchen,

von Abends 6 Uhr ab: Stammabendbrod à 40 Pf.,

wozu ergebenst einladet

G. Böhme.

## Restaurant Bürgergarten.

Sonntag, den 12. und Montag, den 13. December:

### Bockbraten

in Stamm und ganzen Portionen.

Hierzu Antich des allbekanntesten hochfeinen ff. Pulsnitzer Bürgerbräu.

Ganz ergebenst ladet dazu ein

Emil Karsch.

## Bismarckplatz Theodor Schieblich Bismarckplatz

empfiehlt

### grossartige Neuheiten in Capotten

in Seide, Plüsch, Chenille und Wolle, für Erwachsene u. Kinder,

### Schulter-Kragen

in Plüsch und Wolle,

### Normal-Hemden und -Hosen wollne Vorhemdchen und Shawls,

in verschiedenen Qualitäten und Größen, Pulswärmer, Kniewärmer, Leibbinden,

### Barchent-Hemden u. -Hosen,

Kopftücher in Chenille, Seide u. Wolle,

### Ball-Shawls

grossartige Neuheiten,

• reinseidene Tücher, •

für Damen von 80 S an — für Herren von 1.80 M an,

in den geschmackvollsten Farbkombinationen,

halbseidene und wollene Shawl-Tücher

in allen Preislagen,

### Oberhemden,

Chemisets, Kragen, Manschetten

aller Façons

in Leinen, Gummi, Universal und Papier mit Stoffüberzug,

### Taschentücher,

weiß reinleinen, fein gefäumt, Dhd. von 2 M 70 S an,

Taschentücher, bunt, Stück von 10 S an,

Hemdenbarchent, Rüschen, Gummihosenträger, Manschettenknöpfe, Halsketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder u. s. w. u. s. w.

### Grösste Auswahl! Billigste Preise!

## Gasthof „zu den Linden“, Obersteina.

Nächsten Sonntag und Montag, den 12. und 13. Decbr.

### Karpfen-Schmaus,

wozu freundlichst einladet

Otto Freudenberg.

## Spar- und Vorschuss-Verein zu Pulsnitz.

(Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.)

Laut Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 13. November d. J. ist der Geschäftsanteil von 200 M. auf 300 M. erhöht worden.

Wir ersuchen die geehrten Mitglieder die statutengemäßen Einzahlungen bis zum 24. a. c. bewirken zu wollen.

Noch bemerken wir, daß unsere Kasse am 31. December c. behufs Inventuraufnahme für allen Verkehr geschlossen bleibt.

Hochachtend

Spar- u. Vorschussverein zu Pulsnitz

(eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.)

Rich. Borchardt, Direktor.

W. Voigt, Kassirer.

Alle Sorten Siebe  
und Sägen.



Sein reichhaltiges  
Lager in  
**Stahlwaaren**  
empfiehlt  
die Dampfschleiferei  
von

Schleifsteine  
in allen Grössen.

## Richard Frenzel

Albertstrasse 283.

## Bekanntmachung.

Nachdem in der auf den 4. December d. J. anberaumten Generalversammlung der Jagdgenossenschaft zu Pulsnitz die zur Beschlussfähigkeit gesetzlich erforderliche Stimmenzahl nicht vertreten waren, werden die Mitglieder hierdurch zu der

### Sonabend, den 8. Januar 1898,

— Abends 8 Uhr. —

im Schützenhaus anderweit anberaumten

### General-Versammlung

eingeladen. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß in dieser Versammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Stimmen von den Erschienenen gültiger Weise Beschluß gefaßt werden wird.

Pulsnitz, am 11. December 1897.

Die Jagdgenossenschaft.  
Reinhold Gude, Vors.

## Das Waarenhaus von Bernhard Schöne

Ecke Rietschelstrasse. — Pulsnitz. — Ecke Langestrasse,

empfiehlt sein großes Lager in

### Festgeschenken aller Art

zu ganz enorm billigen Preisen.



Ganz besonders große, hundertfache Auswahl in Kaffeeservice, ferner Bier-, Wein-, Liqueurservice in prachtvollen Modern. Bowlen bis zur feinsten mit echt versilberten Beschlägen. Fruchtchalen, Tafelaufsätze, Butterkühler, Menagen in Nidel, wie auch echt versilbert. Komplette Speiseservice von 10 M. bis 120 M. Blumentöpfe, Blumenvasen, Nippes. Ganz besonders großes Lager in Tisch- u. Hängelampen, Ampeln, sowie Beleuchtungsartikel für Gas, electr. Licht u. Petroleum. Großes Lager in Sopha-, Pfeiler- und Trumeaux-Spiegel mit nur Prima-Gläsern. Diaphanien, Landschafts-, Kaiser- u. Bilder, Hausseggen und Rahmen, Gips- und Elfenbeinmasse-Figuren. Leinbrodts Patent-Kaffeemöhlen. Große Auswahl in Nickel- und Kunstgusswaaren, als: Schreibzeuge, Rauchservice, Weintähler, Thermometer u. s. w. Sämtliches Haus- und Küchengeräthe: Reib-, Fleischschneid-, Messerputz-Maschinen, Zolier-Glühstoff-, Nidel- und Messing-Glaspfannen. Britanni-, Alfenide-, Neusilber- und echt silberne Löffel in Etuis. Küchen-, Tafel- u. Taschenmesser, Familien-, Tafel- und Decimalwaagen, emaillierte, lackirte und Weissblechwaaren.

Bereitwilligster Umtausch nicht gefallender Waaren.

Abgepasste Kleider,  
6 bis 7 Meter,  
1,50 bis 12 Mark.

# Weihnachtskleider.

Abgepasste Kleider,  
6 bis 7 Meter,  
1,50 bis 12 Mark.

**Maco-**  
**Taschentücher**

48 cm gross,  
Dutzend 2,25 Mark.

**Afrikan-**  
**Hemdentuch,**

haltb. u. geschmeidig, 10 Mtr.  
Coups 5 und 6 Mark.

**Reinseidene**  
**Blousenreste,**

beste Qualität,  
5 Meter 6 und 10 Mark.

**Seidene**  
**Ball-Shawls,**

herrliche Muster,  
Stück 1,80 Mark.

## M. Schneider,

Pragerstrasse 12, Dresden, Trompeterstrasse 18.  
**Max Dressler.**

### Sächsischer Hof.

Heute, Sonnabend, den  
11. December  
**ff. Schweinsknochen**  
und Klöße mit Sauerkraut.  
Hierzu ladet ganz ergebenst  
ein **Heinr. Hanschmann.**

**Rgl. Säch. Militärverein**  
**Ohorn.**

Sonnabend, den 18. December, Abends  
8 Uhr:  
**Monatsversammlung.**  
Es ladet ein **der Vorstand.**

**Schöne Christbäume**  
sind vom 12. d. ab billigt zu verkaufen bei  
**Adolf Philipp, Schloßstraße 101.**

**Die Brauereigenenschaft**  
**Pulsnitz**

kauf  
**gute Gerste**  
zum höchsten Preis. **Reinhold Gude,**  
Helfo. Vorkf.

**Pfennigstückchen**  
und Figuren,  
in großer Auswahl, sowie

**ff. Eiernudeln**  
empfiehlt **Richard Köhler,**  
Dornerstraße Nr. 183.

### Graben - Räten

können von der Mittelbacher Straße **unent-**  
**geltlich** abgehoben werden.  
Pulsnitz M. S. **Der Gemeinderath.**

### Backbutter,

— **billig und gut,** —  
pr. lt. M. 1.15 und 1.20, empfiehlt  
**Centrifugalmolkerei Pulsnitz.**

## Regen-

  

## Schirme!

in großer Auswahl  
empfiehlt billigt  
**Richard Frenzel,**  
Dampfschleiferei,  
**Albertstrasse No. 286.**

Reparaturen, sowie Neubeziehungen  
prompt und billig.

Ein Transport hochtragender  
**Kühe**  
und solche mit Kälbern stehen  
preiswerth zum Verkauf bei  
**G. Herrlich, Bischoheim.**



### Schützenhaus Pulsnitz.

Sonnabend, den 11. December:  
**Großes humoristisches Gesangs-Concert**  
von **Oscar Junghühnel's Sängern.**

Höchst decentes Programm! Neueste, nie gehörte Original-Vorträge!  
— Keine Nachahmungen! —

Anfang 8 Uhr. **Entrée 50 Pfg.**  
Billetts im Vorverkauf, à 40 S., sind zu haben bei den Herren **Franz Fritsch**  
und **Felix Serberg.**  
Zu zahlreichem Besuch laden ganz ergebenst ein  
**D. Junghühnel.** **A. Schäfer.**

### Gasthof zur König Albert - Eiche, Ohorn.

**Sonntag, den 12. December:**  
**Einweihung meines neuerb. Gasthofes,**  
wobei von Nachmittag 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik** stattfindet.  
Mit **guten Speisen** und **Getränken,** sowie mit **selbstgeback. Kuchen**  
wird bestens aufgewartet.  
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Eduard Weismann.**  
**Der Saal ist gut geheizt.**

### Hochfeines Bürgerbräu

verschrotet von jetzt ab  
**Brauereigenenschaft Pulsnitz.**

## DANK.

Zurückgekehrt von der frühen Grabesstätte unserer innig geliebten  
unvergesslichen Gattin, Mutter, einzigen Tochter, Schwiegertochter, Schwä-

gerin und Tante, der  
**Frau Pauline Klara Frenzel, geb. Hartmann,**  
fühlen wir uns gedrungen, noch herzlich zu danken Allen, die die nun  
in Gott Ruhende in ihrer Leidenszeit freundlich besucht und Allen von  
nah und fern, die ihr noch die letzte Liebe und Ehre erzeigt.

Dank dem Herrn **Diaconus Schulze,** der oft an die Krankenstätte  
gekomen und die arme Leidende erquickt durch liebevollen, tröstenden  
Zuspruch und der uns Trauernden am offenen Grabe den Balsam des  
göttlichen Wortes gesendet und Dank all' den Nachbarn und Freunden  
für den reichen Blumenschmuck und für das ehrende Geleit zur Stätte  
seligen Friedens.

Pulsnitz M. S. **Die tieftrauernden Hinterlassenen.**  
Entschwunden sind bald vier der Jahre,  
Seit wir uns einst dem Bund geweiht:  
Nun trauerte an Deiner Bahre  
Dein Gatte schon um Dich im Leid;  
Die Eltern um ihr einz'ges Kind,  
Du war'st so treu und gutgesinnt!  
Wie wir auch einst gehofft im Stillen,  
Dir sollte keine Rettung sein;  
Du gingest nach des Höchsten Willen  
Zu Deinem sel'gen Kinde ein!  
O mag Dein Muttersegen nun  
Noch sanft auf Deiner Anna ruhn!  
Dein wollen innig wir gedenken,  
Für Deine Liebe danken Dir,  
Oft hin zum Grab die Schritte lenken  
Und kränzen es mit Blumenzier!  
Schlaf wohl! Uns tröste Gott im Leid,  
Sein ist die Macht, die Herrlichkeit!

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, dass heute, Dienstag  
früh, unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwieger-, Gross- und Ur-  
grossmutter

**Rosamunde Tischler, geb. Baummüller,**  
im 79. Lebensjahre plötzlich und unerwartet verschieden ist.  
**Radeberg, Karl Tischler,** pens. Steuereinnehmer,  
am 7./12 1897. zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Hierzu drei Beilagen und das illustr. Sonntagsblatt Nr. 50.

Malaga, Marsala,  
Portwein, Sherry, Roth- und  
Weiss-Weine,  
Ungar - Wein, sämtliche  
Weine sind untersucht.

**Arrac, Rum, Cognac,** deutsch.  
und französischer,  
**Königspunsch - Essenz**  
empfiehlt die  
**Löwen-Apotheke in Pulsnitz**  
**Dr. M. Fleissner.**

**Frisches Leinöl**  
empfiehlt **Alwin Endler.**

Ein zuverlässiger  
**Pferdeknecht**  
zum Steinfahren wird 1. Januar gesucht  
von **Robert Schäfer** in Niedersteina.

Für unsere geehrten Stadt - Abonnenten  
ist ein  
**Waaren - Verzeichniss**  
von **Eugen Brückner**  
der heutigen Nummer beigegeben, welches wir  
der Beachtung empfehlen.

## Weihnachten 1897.

### Schürzen.

Grossartigste Auswahl in Schürzen aller  
nur erdenklichen Façons, von guten  
Stoffen, auf das Beste gearbeitet.

### Schwarze Schürzen

in Wolle und Seide, neue prachtvolle  
Dessins,

### Neuheiten

in  
**feineren Damen - Schürzen,**  
**Wirtschafts - Schürzen,**  
**Gummi - Schürzen,**  
**blaubedruckte Schürzen**  
(garantirt echt)

empfiehlt zu billigsten Preisen

### Carl Henning,

Neumarkt 304 u. 305.

Ein gewandtes,  
**junges Mädchen**  
als **Lageristin**

sucht **Arth. Feilgenbauer.**

**Eine Brechstange** ist gefunden  
worden.  
Abzuholen **Niedersteina Nr. 15.**

